



# VOLLGELD-INITIATIVE

## FÜR KRISENSICHERES GELD: GELDSCHÖPFUNG ALLEIN DURCH DIE NATIONALBANK!

**GELD REGIERT DIE WELT! DOCH WER REGIERT EIGENTLICH DAS GELD? – DIE GELDPRODUZENTEN.** Das heutige Geldsystem ist kompliziert und undurchsichtig. Deshalb wissen die meisten Menschen nicht, woher das Geld kommt und was die Banken genau tun. Und deshalb sind sie ohnmächtig den globalen Banken-, Schulden- und Finanzkrisen ausgeliefert.

Zum einen glauben die Menschen (und die Medien), die **Nationalbank** drucke alles Geld und stelle es den Banken und diese wiederum stellten es der Wirtschaft zur Verfügung. Zum andern glauben sie, die **Banken** würden das Geld der Sparer sammeln, um es dann weiterzuverleihen. Beides stimmt so nicht.

Das Geheimnis der Geldschöpfung ist das bestgeschützte Bankgeheimnis. Denn was viele nicht wissen: **Banken stellen eigenmächtig Geld her. Unglaublich, aber leider wahr!**

Die Banken erzeugen 90 Prozent unseres Geldes – nämlich sämtliches elektronische Geld auf unseren Konten. Das tun sie übermässig, weil sie davon profitieren, und heizen damit Finanzblasen an. Bei Verlusten werden die Steuerzahler zur Kasse gebeten bzw. der Staat muss sie retten. Die Schweizerische Nationalbank hat diesbezüglich heutzutage leider ungenügende Einflussmöglichkeiten. Das ist ein Fehler! Lasst uns das ändern! **Mit der Vollgeld-Initiative.** Gewinne aus Gelderzeugung stehen dem Bund, den Kantonen und uns Bürgerinnen und Bürgern zu und nicht den Banken. JA zu einer einfachen und vernünftigen Verbesserung unseres Bankensystems!

**WAS WILL DIE VOLLGELD-INITIATIVE? Führen wir ein, wovon viele denken, dass es schon jetzt so sei:**

1. Allein die Nationalbank stellt künftig elektronisches Bargeld her.
2. Banken dürfen selbst kein eigenes Giralgeld mehr erzeugen, sondern nur noch das Geld verleihen, das es schon gibt.
3. Neues Vollgeld bringt die Nationalbank in der Regel durch schuldfreie Übergabe an Bund, Kantone oder die Bürgerinnen und Bürger in Umlauf.

Genau das will die **Vollgeld-Initiative**. Sie ist eine einfache, aber wirkungsvolle Verbesserung des Bankensystems. Diese Verbesserung kostet die Steuerzahler nichts und bringt allen deutlich mehr Sicherheit. Das ist kein Anliegen, das man im parteipolitischen Links-rechts-Schema einordnen kann. Man könnte es mit der Einführung des Frauenstimmrechts oder der AHV vergleichen.



«Die Idee ist gut, also wird sie auch erfolgreich sein.»  
Emil Steinberger, Kabarettist, Schriftsteller

### WIE WAR ES EIGENTLICH FRÜHER?

Über Jahrhunderte wurde Münzgeld allein von den Kantonen hergestellt und in Umlauf gebracht. 1848 übernahm der Bund die Münzprägung für die gesamte Eidgenossenschaft, und der Schweizer Franken entstand. Banknoten wurden parallel dazu von privaten Banken herausgegeben. Das führte in der Folge zu einem wahrhaften Wildwuchs von Bankengeld. Das Schweizer Stimmvolk reagierte damals konsequent: **Per Volksentscheid wurde 1891 den Banken das Drucken von Geldscheinen verboten.** Vom heutigen Wildwuchs des elektronischen Geldes konnte man damals noch nichts ahnen.

### UND KÖNNEN WIR DAS ÄNDERN?

**Ja, wir können.** Wie die Stimmbürger vor 100 Jahren der Nationalbank das Banknotenmonopol übergaben, so sollten wir heute das Gleiche mit dem elektronischen Geld machen. Die Schweiz hat zum Glück die demokratischen Mittel, die Verfassung im Sinn des Vollgeldes zu ergänzen. Wir Schweizerinnen und Schweizer

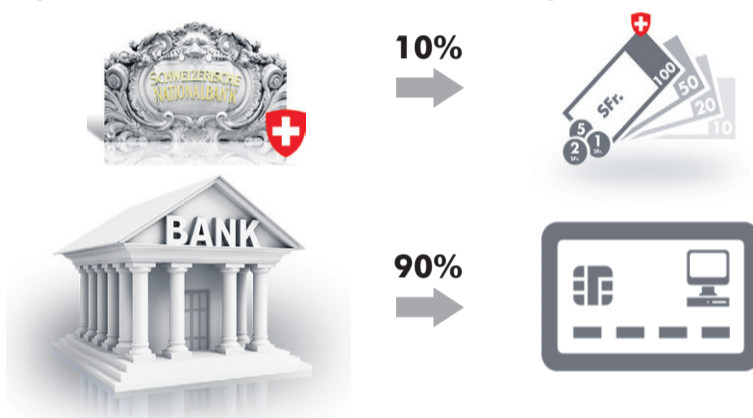
### SO WAR ES FRÜHER:

Die Nationalbank erzeugte Banknoten und der Bund prägte Münzen im Gesamtinteresse des Landes. Die Gewinne kamen den Bürgerinnen und Bürgern zugute.



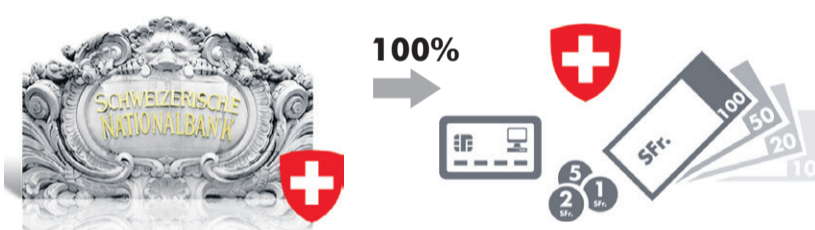
### SO IST ES HEUTE:

Zu den Münzen und Banknoten kam das elektronische Geld dazu und macht heute 90 Prozent unseres Geldes aus. Das erzeugen die Banken im Eigeninteresse und streichen den Gewinn grossteils ein.



### DAS WILL DIE VOLLGELD-INITIATIVE:

Die Nationalbank soll auch das elektronische Geld erzeugen. Das geschieht dann wieder im Gesamtinteresse des Landes.



Wir Schweizer haben 1891 den Banken bereits das Drucken von Banknoten verboten. Jetzt müssen wir der Nationalbank auch das Erzeugen von unserem elektronischen Geld übertragen.

haben es also in der Hand, uns als erste Nation der Welt aus den Zwängen eines verfehlten Geldsystems zu befreien. **Nützen wir die Chance! Unterstützen Sie die Vollgeld-Initiative mit Spenden, öffentlichen Statements und natürlich Ihrer Unterschrift.**

### WELCHE VORTEILE HAT VOLLGELD?

- **Gelderzeugung kommt uns Bürgerinnen und Bürgern zugute:** Zusätzliches Geld kommt durch Zuteilung an den Bund, die Kantone und Bürgerinnen und Bürger in Umlauf, ähnlich wie heute die Münzen.
- **Finanzblasen werden verhindert:** Weil Banken nicht mehr durch übermässige eigene Geldherstellung Finanzblasen und Spekulationen aufblähen können, werden die Finanzmärkte stabiler und so auch die Realwirtschaft.
- **Keine Bankenrettung mehr durch Steuer-gelder:** Wenn Banken in Konkurs gehen, dann gehen die Franken auf den Privatkonten nicht mehr verloren. Denn diese gehören nun dem Geldbesitzer wie das Bargeld im Portemonnaie oder Tresor. Deshalb haben auch die grossen Banken uns nicht mehr in der Hand und müssen vom Staat nicht mehr gerettet werden. Das ist ein Riesengewinn an Sicherheit für unser Land und auch für Sie und Ihr Geld.
- **Fairer Wettbewerb:** Banken haben gegenüber anderen Finanzunternehmen keinen

unfairen Vorteil mehr, da sie das Geld nicht mehr selbst erzeugen können.

- **Wachstumsdruck wird reduziert:** Da die Geldmenge nicht mehr unkontrolliert wächst, wird der Wachstumsdruck auf die Wirtschaft verringert. Mensch und Natur werden geschont.
- **Leicht einzuführen:** Vollgeld könnte eingeführt werden, ohne dass die Kunden im In- und Ausland überhaupt etwas davon mitbekommen. Denn man sieht es den Zahlen auf dem Kontoauszug nicht an, ob es Vollgeld oder Bankengeld ist.
- **Sicherstes Geld der Welt:** Das passt gut zur Schweiz! Ein Geld- und Bankensystem, das bei Bankenpleiten und Finanzcrashs nicht ins Wanken kommt.



«Da der Schuldenabbau mit Vollgeld realistisch wird, hoffe ich, dass arme Staaten die Schweiz bald kopieren werden, um damit die Abhängigkeiten durch Überschuldung abzubauen und die Lebensqualität von Menschen und Natur aufzuwerten – global.»

Dr. Hans R. Herren, Schweizer des Jahres (Gesellschaft) 2013, Alternativer Nobelpreis 2013, Welternährungspreis 1995

## MO MO

Monetäre Modernisierung  
Modernisation Monétaire  
Modernizzazione Monetaria

Verein Monetäre Modernisierung (MoMo)  
Postfach 3160  
CH-5430 Wettingen  
Tel.: +41 (0)44 586 69 94  
oder +41 (0)79 773 34 50  
info@vollgeld-initiative.ch  
www.vollgeld-initiative.ch

### ÜBER UNS

Der überparteiliche Trägerverein **Monetäre Modernisierung (MoMo)** und der namhafte wissenschaftliche Beirat setzen sich dafür ein, die Finanzwirtschaft in den Dienst der Realwirtschaft und das Geldsystem in den Dienst der Menschen zu stellen. Dabei ist der Abschluss der laufenden Unterschriftensammlung zur Vollgeld-Initiative und die Erwirkung einer Volksabstimmung zentrales Tätigkeitsfeld.

### KONTAKT

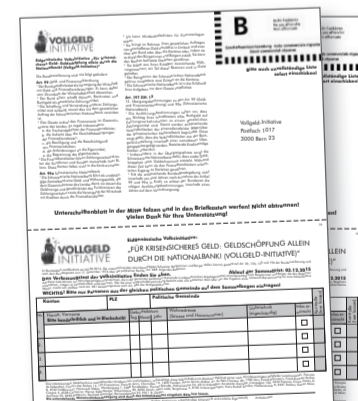
Gerne geben wir telefonisch oder per Mail weitere Auskünfte. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die Vollgeldinitiative persönlich vor.  
Mail: [info@vollgeld-initiative.ch](mailto:info@vollgeld-initiative.ch)  
Telefon: 079 773 34 50

### VOLLGELD? AHA!

**Vollgeld ist wie Bargeld in elektronischer Form.** Zurzeit ist das Geld auf den Privatkonten nichts weiter als ein Versprechen der Bank auf richtiges Geld. Wenn eine Bank pleite geht, ist der Kontostand verloren. In einer grösseren Krise reicht der Einlagenschutz nicht aus, um alle Bankkunden auszus zahlen.



«Vollgeld bringt sichere Bankkonten, in die wir vertrauen können.»  
Reinhold Harringer, Dr. oec., ehem. Leiter Finanzamt Stadt St. Gallen



**UNTERSCHREIBEN SIE JETZT! WWW.VOLLGELD-INITIATIVE.CH**  
Über 70 000 Stimmberechtigte haben die Initiative mit ihrer Unterschrift bereits unterstützt!

### WAS KANN ICH TUN?

Informieren Sie sich und andere! Machen Sie mit! Immer wieder zeigt sich, dass die meisten Bürgerinnen und Bürger wenig Ahnung haben, wie unser Geldsystem funktioniert. Das ist wohl einer der wichtigsten Gründe, warum sich trotz der unübersehbaren Schäden, die dieses System anrichtet, nichts ändert.

**Also zappen Sie sich durch unsere Homepage! Schauen Sie die Videos! Abonnieren Sie unseren Newsletter! Sammeln Sie Unterschriften! Verteilen Sie unsere Flyer oder organisieren Sie Informationsanlässe bei Vereinen, Parteien und Firmen.** Wir stellen gerne die Referenten. Und **äussern Sie sich öffentlich** in den Medien und auch in der Politik sowie der Wirtschaft.